



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.08.2016

ANFRAGE

Wohnungstauschbörse – Wie gut funktionieren die Angebote der städtischen Wohnungsgesellschaften?

Vor dem Hintergrund des akuten Wohnungsmangels in München taucht immer wieder der Vorschlag auf, älteren Menschen, die mittlerweile allein in (zu) großen, aber nicht barrierefreien Wohnungen leben, attraktive Angebote zum Umzug in kleinere, für ihre Bedürfnisse passende Wohnungen zu machen. Auf diese Weise würden dringend gebrauchte größere Wohnungen frei für junge Familien.

Mehrere Stadtratsanträge sowie Initiativen des Seniorenbeirats der Landeshauptstadt zu diesem pragmatischen Lösungsansatz zur Wohnungsnot liefen bereits ins Leere. Nach eigenen Aussagen gibt es bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften zwar Angebote zum Wohnungstausch, aktiv propagiert wird dies aber zumindest auf den Internetseiten der Gesellschaften nicht. Mangelndes Engagement wurde GEWOFAG und GWG auch schon vom Seniorenbeirat vorgeworfen.¹

Offenbar gibt es bei der Umsetzung der guten Idee in die Praxis Schwierigkeiten. Zur Verbesserung der Angebote sind Zahlen und Fakten notwendig.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Auf welchen Wegen werden die Angebote zum Wohnungstausch bei den städtischen Gesellschaften bekannt gemacht?
2. Wie viele Personen bzw. Haushalte wurden jeweils beraten?
3. Zu wie vielen konkreten Tauschangeboten haben die Beratungsgespräche geführt? Wie viele Umzüge sind tatsächlich erfolgt? Bitte exakte Zahlen für die letzten fünf Jahre
4. Werden die umzugswilligen Bewohner beim Wohnungstausch finanziell unterstützt, z.B. durch Angebote, bei denen die Bruttomiete der barrierefreien Wohnung höchstens so viel beträgt wie die der bisherigen Wohnung? Gibt es sonstige finanzielle Anreize, z.B. eine Umzugsprämie?

¹ <http://www.merkur.de/lokales/muenchen/stadt-muenchen/diskussion-ueber-umzugspraeemie-stadt-prueft-wohnungstausch-senioren-muenchen-4747625.html>

5. Werden die umzugswilligen Bewohner beim Wohnungstausch organisatorisch unterstützt, z.B. durch konkrete Hilfe bei der Planung, Organisation und Durchführung des Umzugs?
6. Gibt es seitens der städtischen Verwaltung oder der Wohnungsbaugesellschaften Vorschläge und Ideen, wie die Projekte zum Wohnungstausch erfolgreicher gestaltet werden können? Wenn ja, welche? Sind bereits konkrete Maßnahmen in Planung?

Initiative:

weitere Fraktionsmitglieder:

Mario Schmidbauer (Bayernpartei)

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Ursula Sabathil